

Planung. Vorbereitung. Montage.

Allgemeine Informationen

Damit Sie lange Freude an Ihrer Konsta-Terrasse haben, beachten Sie bitte die Vorschriften und Hinweise in dieser Verlegeanleitung und verwenden Sie ausschließlich Produkte aus dem Konsta-Zubehörsortiment. Bei Abweichungen von den Montagevorschriften und dadurch entstandenen Mängeln, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Die Vorgaben dieser Verlegeanleitung basieren auf der Montage einer Standardterrasse und bilden die Grundlage für sämtliche Verlegevarianten.

In Bezug auf Produkteigenschaften und Verlegung/Montage gelten zudem die „allgemein anerkannten Regeln der Technik“.

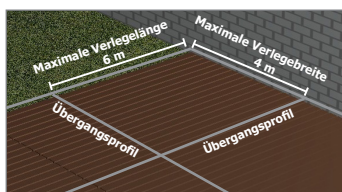
Im Vergleich zu Massivholz kommt es bei Terrassenbelägen aus WPC zu einer um ca. 10 % höheren Oberflächentemperatur. Zudem kann sich eine WPC-Terrasse bei isoliertem Untergrund unter bestimmten Bedingungen elektrostatisch aufladen.

Durch den hohen Holzanteil (ca. 70 %) besitzen die Konsta-Terrassendielen die typischen Eigenschaften von unbehandeltem Massivholz. Das Quellen (Ausdehnen) und Schwinden (Zusammenziehen) der Dielen ist somit völlig normal. Geringe Abweichungen in Farbe, Bürstung und Schattierung (sowohl zwischen den einzelnen Dielen, als auch innerhalb einer Diele) sind gewünscht und stellen daher keinen Reklamationsgrund dar. Auf Terrassen befinden sich stets feine Staubpartikel, die durch Regen abgetragen werden. Bei teilweise überdachten Terrassen können sich allerdings bei Dielen mit gebürsteter Oberfläche im Übergangsbereich von Überdachung und Freifläche Wasserflecken bilden. In dem Fall werden die im Wasser gelösten Staubpartikel bis zur Überdachung gespült und bleiben dort nach dem Trocknen auf den Dielen zurück. Die Qualität der Dielen wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, weshalb Wasserflecken ebenfalls keinen Grund zur Reklamation darstellen. In der Regel sind solche Flecken mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten wieder zu entfernen.

Jedes Holz bzw. jeder Holzwerkstoff durchläuft einen natürlichen Alterungsprozess, der durch unterschiedliche Witterungseinflüsse bestimmt wird. Im Laufe der Zeit entsteht dadurch auch auf der Oberfläche der Konsta-Dielen eine attraktive Holzpatina, die den natürlichen Charakter der Terrassendielen unterstützt. Dieser Effekt ist bei Dielen mit gebürsteter Oberfläche etwas ausgeprägter, als bei Dielen mit glatter Oberfläche. Ungebürstete Bodendielen haben produktionsbedingt eine leicht glänzende Oberfläche. Nach ca. 3 Monaten (Bewitterung) schwächt sich der Glanz deutlich ab und die Diele erhält ihre endgültige, matte Oberfläche.

Planungsgrundlagen

- Bei einer Terrasse auf natürlichem Erdreich, ist ein verdichteter Unterbau aus Kies oder Schotter vorzusehen. Hierbei muss eine ausreichende Entwässerung sichergestellt sein (ggf. zusätzlich eine Drainage einbauen) und ein Gefälle von mind. 1 % (1 cm / 1m) in Richtung der später zu verlegenden Dielen (Längsrichtung) eingehalten werden.
- Grundsätzlich muss der Untergrund fest, tragfähig und frostsicher sein.
- Bei allen Konsta-Terrassenelementen ist ein Erdkontakt zu vermeiden.
- Bei ebenerdigen Terrassen ist ein umlaufender Randstein erforderlich. Ein direkter Anschluss der Terrassenfläche zum Rasen oder Erdreich ist unbedingt zu vermeiden. Der Abstand zwischen den Randsteinen und den Terrassendielen muss mind. 2 cm betragen.
- Um Staunässe zu verhindern, muss eine gute Luftzirkulation (Hinterlüftung/Unterlüftung) des gesamten Terrassenaufbaus sichergestellt werden. Hohlräume zwischen und unterhalb der Unterkonstruktionsprofile dürfen deshalb nicht verfüllt werden.
- Die Enden der Hohlkammerprofile dürfen nicht verschlossen werden, da es andernfalls zu Staunässe und Frostschäden kommen kann.
- Damit sich die einzelnen Terrassenelemente problemlos ausdehnen können, muss zu festen Bauteilen (z.B. Hauswand, Fallrohr, Geländer etc.) ein Abstand von mind. 2 cm eingehalten werden. Zudem sind die vorgeschriebenen Mindestabstände der Bewegungsfugen zu beachten.
- Die Konsta-Bodendielen dürfen nicht durchschraubt werden.
- Nach 4 m Verlegebreite bzw. 6 m Verlegelänge, muss eine Bewegungsfuge/Übergangsprofil eingeplant werden. Zur Befestigung des notwendigen Aluminium-Befestigungsprofils, muss eine zusätzliche Reihe Unterkonstruktionsprofile montiert werden (siehe Abbildung).

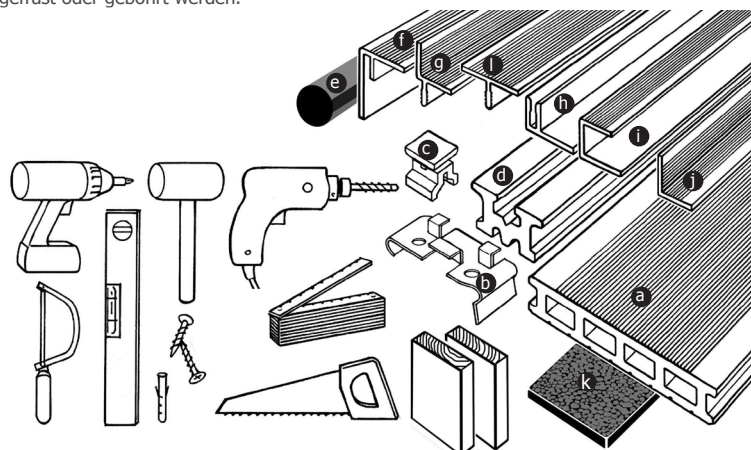


- Grundsätzlich ist ein Gefälle von mind. 1 % in Längsrichtung der Dielen einzuhalten, um Staunässe und etwaige Folgeschäden zu vermeiden*.
- Produktionsbedingt kann es in der Länge, Breite und Stärke zu Maßtoleranzen kommen. Diese sind bei der Montage zu berücksichtigen.
- Bei der Montage muss auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden. Diese wird durch den aufgeklebten Pfeil in der Dielennut vorgeben.
- Der Dielenüberstand (Abstand zwischen letztem Befestigungspunkt/Clip und Dielenende) darf maximal 8 cm betragen.
- Grundsätzlich müssen bei Verschraubungen alle Löcher vorgebohrt werden.
- Für Einsatzbereiche, bei denen eine bauaufsichtliche Zulassung vorgeschrieben ist (bspw. bei freitragenden Konstruktionen), darf das Konsta-Terrassensystem nur in Verbindung mit einem statisch ausreichend bemessenen, tragenden und durchsturz sicheren Unterbau verwendet werden. Der Einsatz für konstruktive Anwendungen ist nicht zulässig.
- Wie auch bei Massivholz, ist nicht jede Diele gleichfarbig und einheitlich. Durch den Einsatz unterschiedlich großer und kleiner Holzfasern, ergeben sich ebenfalls leicht unterschiedliche Oberflächen. Um die natürlich Optik der Konsta-Terrasse zu unterstreichen, sind die Dielen vor der Verlegung zu mischen.
- Vor der Montage sind die Bodendielen zudem auf dem vorbereiteten Untergrund auszulegen und auf etwaige Beschädigungen, oder sonstige Produktmängel zu überprüfen.
- Im Gegensatz zu Massivhölzern ist ein jährliches Streichen nicht notwendig. Wenn gewünscht, kann der Farbton jedoch nach Einsetzen einer gleichmäßigen Patina durch Streichen mit WPC-Öl aufgefrischt werden. Vorher muss die Oberfläche gründlich mit WPC-Reiniger gesäubert werden. Die Oberfläche muss völlig trocken sowie staub- und fettfrei sein. Das Öl mit einem Pinsel hauchdünn und gleichmäßig in Längsrichtung der Dielen auftragen und kurz einziehen lassen (max. 10 Min.). Anschließend das überschüssige Öl mit einem saugfähigen, trockenen Tuch aufnehmen und die Fläche mindestens 24 Stunden bei guter Witterung (kein Regen!) trocknen lassen. Berücksichtigen Sie bitte auch die Verarbeitungshinweise des Öl-Herstellers.

Verlegeanleitung

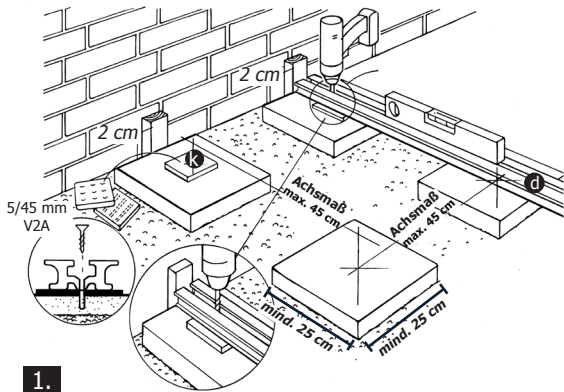
Bitte lesen Sie die komplette Verlegeanleitung inkl. der Planungsgrundsätze und allgemeinen Hinweise vor Beginn der Montage!

Konsta-Bodendielen können mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gefräst oder gebohrt werden.

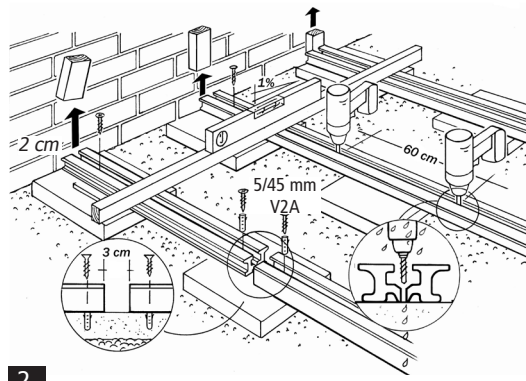


- a Konsta-Bodendiele
- b Montage-Clip Metall
- c Montage-Clip Kunststoff
- d Konsta-Unterkonstruktion
Alu-Unterkonstruktion (ohne Abb.)
- e Schaumstoffdehnungsprofil (Ø 15 mm)
- f Konsta-Seitenabschluss
Alu-Seitenabschluss (ohne Abb.)
Alu-Seitenabschluss 41 (ohne Abb.)
- g Aluminium-Wandabschluss
- h Aluminium-Befestigungsprofil
(für Konsta-Seitenabschluss, Alu-Seitenabschluss,
Alu-Seitenabschluss 41, Aluminium-Wandabschluss und
Aluminium-Übergangsprofil)
- i Aluminium-Seitenabschluss (Einfassprofil)
- j Konsta-Wandabschluss
- k Bauten- und Holzschutzunterlage
- l Aluminium-Übergangsprofil

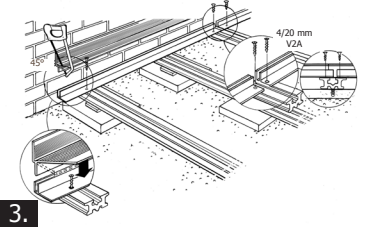
* Die Konsta Bodendiele Standard Vollprofil und die Konsta-Bodendiele massiv mit Struktur können auch ohne Gefälle verlegt werden.



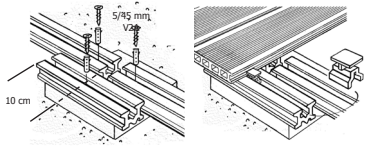
1.
 Untergrund: Gehwegplatten, Randsteine oder Estrich.
 Mind. 1% Gefälle einhalten (Wasserablauf). Mindestabstände beachten. Die Unterkonstruktionsprofile (d) sind auf jedem Auflagepunkt zu verschrauben. Bei Verwendung der Bodendiele Basic und der Bodendiele massiv mit Struktur darf der Unterkonstruktionsabstand (Achsenmaß) maximal 30 cm betragen. Zur Vermeidung von Staunässe und zum Ausgleich von leichten Unebenheiten empfehlen wir die Verwendung der Bauten- und Holzschutzunterlage (k).



2.
 Beim Verlegen der Unterkonstruktion muss zwischen den einzelnen Unterkonstruktionsprofilen ein stirnseitiger Abstand von mind. 3 cm eingehalten werden; mind. alle 60 cm ein Loch (8 mm) in die Unterkonstruktion bohren, um Staunässe zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass der Überstand der Dielen (Abstand zwischen letztem Befestigungspunkt/Clip und Dielenende) max. 8 cm betragen darf.

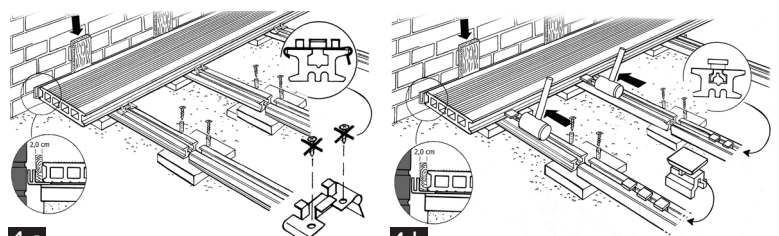


3.
 Vor der Verlegung der ersten Dielen müssen die Befestigungsprofile (h) auf der Unterkonstruktion verschraubt werden (Schraube: 4x20-V2A; vorbohren!). Ggf. müssen für Montage der Befestigungsprofile zusätzliche Unterkonstruktionen verlegt werden.

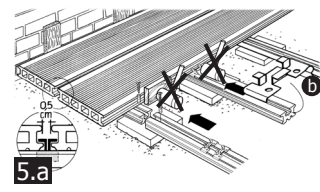


Um einen einwandfreien Halt der Dielen zu gewährleisten, muss die Bewegungsfuge zwischen den Unterkonstruktionsprofilen mit einer mind. 20 cm langen Unterkonstruktion überbrückt werden.

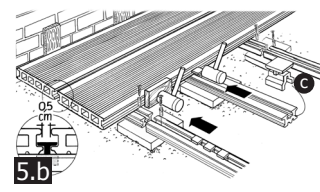
Bevor Sie mit der Verlegung der Konsta-Bodendielen beginnen, müssen Sie die entsprechenden Abschlussprofile auswählen. Siehe hierzu unter Punkt 8 die 2 Möglichkeiten des Wandabschlusses und unter Punkt 9 die 2 Möglichkeiten des Seitenabschlusses.
 Alle Abschlüsse können mit einer Gehrung von 45° verlegt werden*.



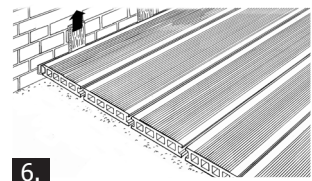
4.a
4.b
 Zur Verlegung der ersten Terrassendielen muss ein 2 cm dicker Abstandshalter eingesetzt werden. In Verbindung mit der Konsta-Unterkonstruktion lassen sich die Dielen sowohl mit Kunststoff-Clipsen (c), als auch Metall-Clipsen (b) fixieren. Das Mischen der Clips ist nicht zulässig. Ist die grob geriffelte Seite der Dielen als Sichtseite gewünscht, empfehlen wir jedoch die Verwendung des Metall-Clips. Bei Verwendung der Alu-Unterkonstruktion können ausschließlich Metall-Clipse genutzt werden. Die Metall-Clipse können an jeder beliebigen Stelle auf die Unterkonstruktion geclipst werden. Die Kunststoff-Clipse müssen dagegen nacheinander in die entsprechende Führungsnut der Konsta-Unterkonstruktion (d) eingeführt werden. Achten Sie beim Verlegen auf eine einheitliche Verlegerichtung (siehe Aufkleber in der Nut der Dielen).



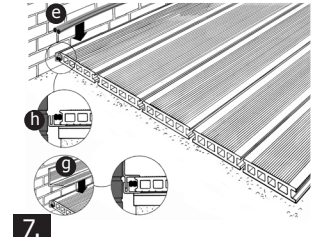
5.a
 Verlegung mit Montage-Clips Metall (b):
 Clipse nicht verschrauben oder verkleben - nur aufclippen!



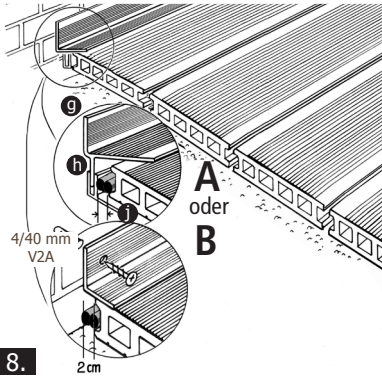
5.b
 Verlegung mit Montage-Clips Kunststoff (c):
 Clipse nicht verschrauben oder verkleben!



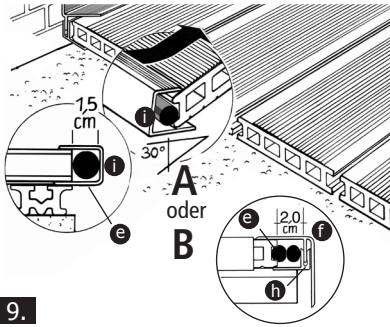
6.
 Um den Aluminium Wandabschluss** (g) zu befestigen, müssen zunächst die Abstandshalter entfernt werden.



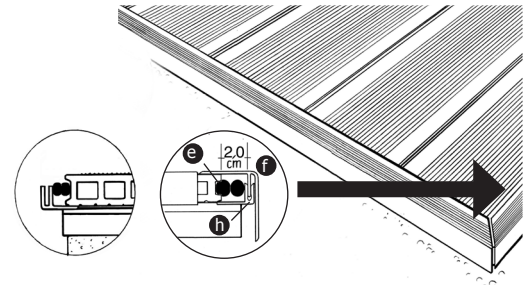
7.
 Das Schaumstoffdehnungsprofil (e) wird zweifach in das Aluminium-Befestigungsprofil (h) gelegt und der Aluminium-Wandabschluss** (g) aufgesteckt.



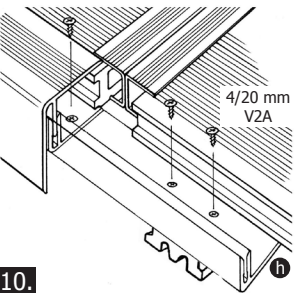
8.
 Es gibt 2 Möglichkeiten für den Wandabschluss:
 A: Aluminium-Wandabschluss** (g) inkl. Aluminium-Befestigungsprofil (h)
 B: Konsta-Wandabschluss (j) mit 4/40 mm Edelstahlschrauben im Abstand von 40 cm in der Wand verschrauben (vorbohren!).



9.
 Für die Querseite gibt es 2 Möglichkeiten für den Seitenabschluss:
 A: Aluminium-Seitenabschluss** (Einfassprofil) (i)
 B: Konsta-Seitenabschluss (f) bzw. Alu-Seitenabschluss** inkl. Aluminium-Befestigungsprofil (h).
 Zur Montage des Aluminium-Befestigungsprofils müssen ggf. zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! Bitte beachten Sie, dass bei der Bodendiele Basic und der Bodendiele massiv mit Struktur ausschließlich der Alu-Seitenabschluss 41 inkl. Befestigungsprofil verwendet werden kann.



Seitenabschluss Längsseite:
 Konsta-Seitenabschluss (f) bzw. Alu-Seitenabschluss** inkl. Aluminium-Befestigungsprofil (h). Zur Montage des Aluminium-Befestigungsprofils müssen ggf. zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! Bitte beachten Sie, dass bei der Bodendiele Basic und der Bodendiele massiv mit Struktur ausschließlich der Alu-Seitenabschluss 41 inkl. Befestigungsprofil verwendet werden kann.

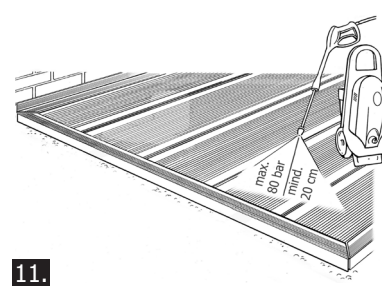


10.



11.

Für die Abdeckung von Bewegungsfugen empfehlen wir die Verwendung des Aluminium-Übergangsprofils** (l) inkl. Aluminium-Befestigungsprofil (h). Für die Montage des Aluminium-Befestigungsprofils müssen ggf. zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! Bei Kopf-an-Kopf-Verlegung müssen sowohl am Anfang, als auch am Ende der Bodendiele jeweils zwei Clipse verwendet werden. Hierzu sind zusätzliche Unterkonstruktionen einzuplanen. Bitte Beachten Sie, dass die Bodendielen unterschiedlich stark wachsen und schrumpfen und es deshalb bei der Kopf-an-Kopf-Verlegung zu einem unregelmäßigen Fugenbild kommen kann.



11.

Die Oberfläche kann mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten gesäubert werden. Stärkere Verschmutzungen können mit dem Konsta-Terrassendielenreiniger entfernt werden. Im Gegensatz zu Massivholzern ist ein jährliches Streichen nicht notwendig. Falls gewünscht, kann der Farbton nach Einsetzen durch Streichen mit WPC-Öl aufgefrischt werden (gesonderte Hinweise beachten!).

* Bei Gehrungsschnitten der Abschlüsse, bitte eine Bewegungsfuge von 0,7 cm einhalten.
 ** Bei Poolumrandungen beachten Sie bitte, dass die Aluminiumzubehörteile mit Chlor reagieren (Oxidation)